

Schorndorf. Photographische Anstalt

von Geb. Huf, bei Herrn Zeugsmied Maier.

Aufnahmen können zu jeder Tageszeit, sowie bei jeder Witterung stattfinden. Für gute Ausführung wird garantiert.
Achtungsvoll sc.

Geb. Huf.

Bitte.

Bei dem am 1. d. M. in Stuttgart ausgebrochenen Brande haben 17 niedere Eisenbahnlener (darunter 15 verheizbar und nur 2 versichert) fast all ihre Habe verloren.

Der Unterzeichner erlaubt sich deshalb um milde Gaben für diese Verunglückten hiemit zu bitten und wird s. J. öffentlich dafür beschreiben. Den 4. Dezember 1867.

Postmeister Beutler.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stunden, wovon unter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Harmonien, mit Expression u. s. w.

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, seines Necessaires; Cigarrenständen, Schweizerhäuschen, Photographic Albums, Schreibzunge, Cigaren-Sticks, Tabaks- und Zündholzdosen, tanzelnde Puppen, Arbeitssachen, alles mit Musik, seines Stühle, spielend, wenn man sich drauf setzt, empfiehlt G. S. Heller in Bern. Franco.

Diese Werke mit ihren lieblichen Bildern jedes Gemüths erheiternd, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbett fehlen; — großes Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen werden beforgt. Selbstspielende, elektrische Klaviere zu Frs. 10,000.

Heilverfahren gegen frankte Einsendung Schreibmaterialien zur geneigten Ab- von 4 Fl. mitzuheilen.

Louis Delauer in Berlin
Neue Schönhauser Str. 12, 1 Trp

Sonntag haben

Bock-Tag

Obermüller. Möd. Krämer.

Sonntag. C. Junginger z. Sonne.

mit 4 bis 48 Stunden, wovon unter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Harmonien, mit Expression u. s. w.

Carl Veil.

Das Neueste in

Kinderspiel-Waaren,

Puppen aller Art, Gesellschaftsspiele u. c. ist nun wieder zu den billigsten Preisen bei mir ausgestellt.

Fr. Speidel.

Silzschuh

In sehr guter dauerhafter Waare empfiehlt billigst

G. Sigel.

Taubheit ist heilbar.

Lang als 30 Jahre litt ich an zunehmender Taubheit, und consultierte Dr. Sauters Isländische Medo. Posten die Schachtel 18 fr. während dieser Zeit zur Abhilfe dieses Nederlage für den Oberamtsbezirk Schorndorf in beiden hiesigen Apotheken. Leidens die berühmtesten Aerzte vergeblich. Endlich erlangte ich, durch ein Verfahren, welches ich einem alten viel und weitgereisten Seekapitän verdanke, mein volles Gehör wieder, und habe jetzt, nachdem ich vielen Leidenden dieses Verfahren mitgetheilt, die grosse Genug- und regelmäßige Beschrif- thung unzählige Dankesbriefen von Solchen zu empfangen, denen es ebenfalls Hülfe gebracht hat.

Demzufolge bin ich auch ferner bereit, Berträge zu den laufenden billigen

jedem Leidenden dieses so vorzügliche



Ausw

und Reisende

Anzeige und Bitte! Um mit dem Druck dieses Blattes rechtzeitig beginnen zu können, wollen Inserate für die herstellende Verschaffung unzählige Dankesbriefen von lichstbekannten Post-Dampfschiffen später eingehende Anzeigen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Redaction

des Anzeigers für Stadt und Land.

Meditation, Schnellpressendruck und Verlag von C. W. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 98.

Dienstag den 10. Dezember

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Plüderhausen.

Holz-Verkauf.

Samstag den 14. 1. Mts.
im Staatswald untere Remshalde:
25 Hafster tannene Scheiter und
Prügel.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr auf
dem Brecher Sträfle bei der Saatschule
nächst Brech.

Das Holz ist nach seinem Trockenheits-
Grad zur sofortigen Verwendung geeignet.
Schorndorf, den 7. Dezbr. 1867.

Königl. Forstamt.
Plieninger.

Gerichts-Notariat Schorndorf.

[Gläubiger- Aufruf aus Nullaß von Theilungen.] Wer bei den hierauf bemerkten, im vorigen Monat angefallenen Theilungs-Geschäften irgend eine Forderung anzumelden hat, sollte binnen der nächsten 10 Tage schriftliche Anzeige hiher machen, widrigfalls seine Ansprüche unberücksichtigt bleiben würden. Die gestorbenen Personen sind:

in Schorndorf:

Die Frau des Johannes Scheffele, Wgrins., Eventualheilung.

Joh. Fried. Wildmaier, Glaser, Eventual- und
Reichtheilung.

Alt Jakob Wolf, Nagelschmid, Reichtheilung.

Jakob Fried. Kumpf, led., Armutsurkunde.

Christine Haag, Bauers Wwe., Reichtheilung.

in Haubersbronn:

Friedr. Seemüller, Bauers Frau, Anna Maria
geb. Süder, Eventualheilung.

Carl Bässler led. Maurer, Armen-Urkunde.

Friederike Neher, led., Armen-Urkunde.

Friederike Schloß, taubstumm, Reichtheilung.

Barbara Schleifer, led. Strickerin, Reichtheilung.

Johs. Leinfel, Schneider, Eventualheilung.

Friederike Rosina Buhl, led. Eventualheilung.

Alt Christian Eckardt, Wgr., Eventualheilung.

in Steinenberg:

Johannes Sturm, Wgr., Eventualheilung.

Catharina Weiter, led., Reichtheilung.

Johs. Thieringer, gew., Wgr. und Wittwer,
Reichtheilung.

in Unterurbach:
Johs. Härrer, Schneiders Wwe., Anna Maria
geb. Schippert, Reichtheilung.
Schorndorf am 6. Dez. 1867.
R. Gerichts-Notariat.
Clemens.

Weil die 6jährige Nachperiode von dem Fruchtboden auf dem Rathaus an Martin abgelaufen, so wird am 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr eine neue Verpachtung vorgenommen, wozu die Liebhaber auf das Rathaus eingeladen werden.
Stadtspflege. Herz.

Wäscheneuren. Haber-Verkauf.

Die hiesige Zehentverwaltung verkauft am Montag den 16. d. Mts. 74 Scheffel Haber, wozu die Liebhaber auf das hiesige Rathaus eingeladen werden.

Schultheiß Schweizer.

Privat-Anzeigen.

D.-G. Stern.

Schorndorf. Gemeinderathswahl.

Bei der letzten Mittwoch stattgehabten zahlreichen Zusammensetzung des Gewerbevereins hat derselbe beschlossen, seinen Mitgliedern für die nächste Gemeinderathswahl nachstehende Männer zu empfehlen:

Franck, Bäcker.
Winter, Weißgerber.
Mäier, Zeugsmied.
Stüzel, Goldarbeiter.
Krämmer, Kunstmüller.
Schmid, Dölmühlebesitzer.

Der Vorstand Ferdinand Gabler.

Schorndorf.
Von heute an können in der Spitalmühle 8 Tage lang Hirsen gegerbt werden.

Hahn.

Schorndorf.
Die
C. W. Mayer'sche
Buchdruckerei

empfiehlt sich in

Anfertigung von Druckarbeiten

aller Art, als: Circulaire, Rechnungen, Facturen, Quittungen, Preis-Courante, Wein- und Speise-Karten, Empfehlungs-, Adress-, Verlobungs- und Visiten-Karten etc. Durch Anschaffung einer Schnellpresse, neuester Construction, ist sie in den Stand gesetzt, bei billigen Preisen und hübscher Ausstattung schnellste Ablieferung aller ihr anvertrauten Aufträge zusichern zu können. Ferner empfiehlt sich dieselbe zu **Inseraten** in den Anzeiger für Stadt und Land.

Eßlingen.

Ausverkauf.

Bei meinem Ausverkaufe beehe ich mich nachträglich folgende Gegenstände hauptsächlich zu empfehlen:

Eine große Parthe Kleiderstoffe à 6 kr. per Elle. Carrirte und gestreifte Lamas à 11 und 12 kr. per Elle. Cretomies jaspirt mit Seide à 14 kr. per Elle. Mode-Cattine à 8 kr. per Elle. Shirtings, gebleicht $\frac{1}{4}$ breit, à 9 kr. per Elle. Weissen Piqués $\frac{1}{4}$ breit à 13 kr. per Elle. Thibet in allen Farben à 12 und 24 kr. per Elle.

Joseph Heiden jr.

innere Neckarbrücke Nro. 11.

Gemeinderathswahl
betreffend.

Neben den in der letzten Nummer dieses Blattes vorgeschlagenen Bürgern erlauben wir uns noch folgende Andere zu nennen:
1) Bühler, Fr., Seifensieder den ältern.
2) Maier, Christ, Weingärtner.
3) Steinstel, Gottlieb, Dreher.
4) Weil, Carl Gottlieb, Rothgerber.
5) Weitbrecht, Christ, Conditor.
6) Wolf, Johs., Delconom.

Mehrere Bürger.

Von der Ansicht ausgehend — zu der bedorfbenden Gemeinderathswahl der Bürgerschaft eine größere Anzahl hiesiger Bürger zu empfehlen — bringt der Ausschuss des I. B. folgende Männer in Vorschlag:
Hees, Bäcker.
Ziegler, Matthäus, Gerber.

Der Ausschuss.

Die Einwohner hiesiger Stadt und benachbarter Orte, welche sich für die Errichtung einer bessern Mädchen-Schule interessiren, werden auf Dienstag Abend 6 Uhr zu einer Versammlung im Rathaus eingeladen.
Im Auftrage des vorbereitenden Comites:
Theodor Kettner.

Dankdagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem kurzen, aber schweren Kranken-Lager meines seligen Gatten und Vaters, sowie für die ehrende Begleitung der Feuerwehr und aller Theilnehmenden, sage ich den gerührtesten Dank.

Die trauernde Gattin:
Friederike Rau
mit ihren 3 Kindern.

Schorndorf.

Dankdagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unserer lieben Mutter die letzte Ehre erwiesen haben und sie zu ihrer Ruhestätte begleitetet, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die 3 Geschwister:
Friederike Luß.
Sophie Kies.
Karl Kies.

Schorndorf.

Einen älteren, gepolsterten, einspännigen Schlitten verkauft

Krämer, Kunstmüller.

Feiler Schlitten, der bekannte Löwe, billig bei
Jak. Fr. Weil.

Georg Weidner hat 3 in Eisen beschlagene Fuhrschlitten zu verkaufen.

Eine starke Hobelbank und einen Saß-Hobel hat zu verkaufen.

C. Krebs, Schreiner.

Innenhalb 14 Tagen sind 300 fl. auszuleihen, wo? sagt

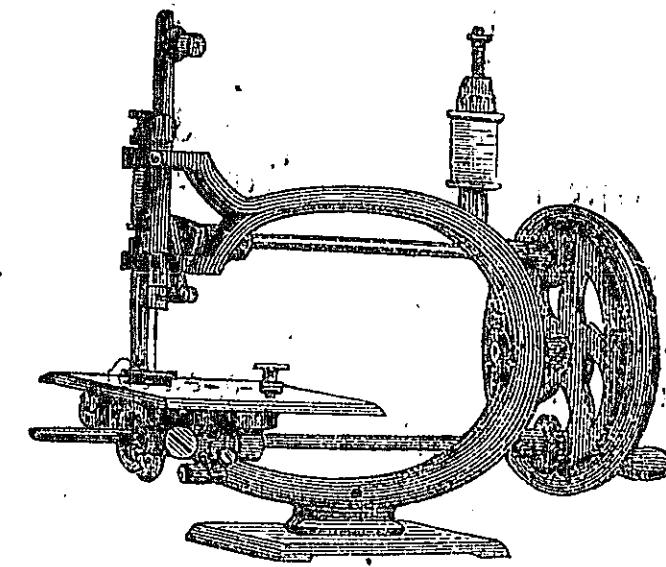
die Redaktion.

Der Ausschuss.

Die Nähmaschinen-Fabrik

von

A. Stähle in Schorndorf
empfiehlt Maschinen für Schuhmacher und Schneider, für Familien sehr schöne Handnähmaschinen à 25 fl., zu Weihnachts-Geschenken passend.



Schorndorf.
Samstag den 14. ds. Mts. wird in der Behausung des Herrn Uhrenmacher Kies eine

Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, wobei vor kommt: Frauenkleider, Bett- und Bettgewand, ein einfacher Kleiderkasten, eine Bett-lade, ein hartholzerner großer Tisch und sonstige verschiedene Gegenstände.

W. Lenz, Schneider.

Schorndorf.
Ein kleiner schwarzbrauner Hund ist mir zugelaufen, der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Fütterungskosten und Einrückungsgebühr bei mir abholen.

Straub, Zimmermann.

(Schultheisnamtlicher Bescheid)
Wohlöbl. Schultheisnamt N. N.

Im heutigen Amtsblatt lese ich, daß die Schenkasse dort fl. 150. auszuleihen habe. N. N. von dort schuldet mir laut Pfandschein obige Summe, wofür fl. 340. in Gütern verpfändet sind. Ich wäre erbösig, diesen Pfandschein gegen obiges Geld zu cediren.

Antwort.

N. N. von hier nebiger Schuldner wurde amlich ermahnt, derselbe aber erklärt, nebiger Gläubiger müsse eben warten, bis er das Kapital bekomme.

Schultheisnamt.

Schorndorf.
Einen Pfandschein von 150 fl., wofür 340 fl. in Gütern in Höslinsworth verpfändet sind; wünscht umzusetzen.

Postverwalter Aldinger.

Ober-Urbach.
Der Unterzeichnete hat ein fehlerfreies 4jähriges Pferd, Stute, Fuchs, zu verkaufen oder für Reisende zu vermieten.

Christian Siegle.

Steinenberg.
Speise-Wirthschafts-Öffnung.

Der Unterzeichnete macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er von heute an seine Speisewirthschaft eröffnet hat und mit kalten und warmen Speisen nebst allen Arten Getränke eingerichtet ist.

Indem es mein Bestreben sein wird, meine werthen Gäste auf's Beste und Billigste zu bedienen, lade ich zu zahlreichem Besuche höflich ein.

Mezger Burger.

Weiler.
Eine 4 Jahre alte neu-melke Kalbel hat zu verkaufen.

Schultheiß Schnabel.

Weiler.
Der Unterzeichnete verkauft zwei junge trächtige Gaifen, welche einmal getragen.

Michael Eisenbraun.

Groß-Hepbach.
Anwesen zu verkaufen:

Befonderer Verhältnisse wegen ist ein mitten in hiesigem Ort, von allen Seiten freistehendes sehr großes Wohnhaus, umgeben von beinahe $\frac{1}{8}$ Morgen Garten, zu verkaufen, das Wohnhaus ist auf's Bequemste eingerichtet und befindet sich unter demselben ein sehr guter Keller zu circa 609 Eimer Fass, gegenüber dem Wohnhaus befindet sich eine Scheuer mit Stallung und Remise, alles in bestem baulichen Zustande. Das Anwesen würde sich hauptsächlich zu einem industriellen Unternehmen, als auch zu einem hübschen Landgut oder Weinhandel eignen, da ein

solcher schon mehr als 50 Jahren auf dem Hause betrieben wurde.
Nähre Auskunft ertheilt

C. F. Kleppé.

Taubheit ist heilbar.

Länger als 30 Jahre litt ich an zunehmender Taubheit, und consultirte während dieser Zeit zur Abhülfe dieses Leidens die berühmtesten Aerzte vergeblich. Endlich erlangte ich, durch ein Verfahren, welches ich einem alten viel und weitgereisten Seekapitän verdanke, mein volles Gehör wieder, und habe jetzt, nachdem ich vielen Leidenden dieses Verfahren mitgetheilt, die große Genugthuung unzählige Dankesschreiben von Solchen zu empfangen, denen es ebenfalls Hülfe gebracht hat.

Demzufolge bin ich auch ferner bereit, jedem Leidenden dieses so vorzüglichen Heilverfahrens gegen frankte Einsendung von 4 fl. mitzutheilen.

Louis Delsner in Berlin
Neue Schönhauser Str. 12, 1 Trp

Epilepsie, Fallsucht, Krämpfe.
Von dem Unterzeichneten ist die Brochüre:

"Amtliche Beweise für die sichere und schnelle Heilung der Epilepsie (Fallsucht — Krämpfe) durch ein vegetabilisches Arkanum" unentgeldlich zu beziehen und auch das Nähre zu erfahren.

Buchhändler W. Wepler
in Berlin, Oranienstr. 32.

Anzeige und Bitte!
Um mit dem Druck dieses Blattes rechtzeitig beginnen zu können, wollen Interate für die betreffende Nummer spätestens am Montag oder Freitag Vormittags 11 Uhr aufgegeben werden.

Später eingehende Anzeigen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Redaction
des Anzeigers für Stadt und Land.

Verschiedenes.

(Unglücksfall.) In Markgröningen sind die beiden Söhne des Schulmeisters Gauger, Knaben von 11 und 13 Jahren auf dem Teuersee in das Eis gebrochen und ertrunken.

In Cannstatt hat Landsäger Wagner von Neckarrems mit Hilfe des Polizeiwachtmeisters einen jungen Mann aus Hochdorf, Oberamts Walblingen, arretirt, der nach einem von Wien eingetroffenen Telegramme seiner dortigen Herrschaft mit 9000 fl. durchgebrannt ist. Der Verbrecher war unter dem Strohsacke der Bettläde in der Wohnung seiner in Cannstatt verheiratheten Schwester verborgen.

Bassau, 2. Dez. Ein gräßliches Unglück wird aus Wien gemeldet: Gestern Sonntag Vormittag entgleiste auf der Semmering-Bahn der an diesem Tag stets stark besetzte Wien-Triest Postzug und stürzte in einen 40 Klafter tiefen Abgrund. Von den Passagieren blieb Niemand am Leben, vom Zugpersonal nur ein Bremser, der rechtzeitig noch vom allerletzten Wagen herabspringen konnte.

Wien, 6. Dezbr. Das "Tageblatt" und die "Presse" melden übereinstimmend: Die Konferenz, welche nur in freier Berathung die Lage des Papstthums erörtern soll, wird jedenfalls stattfinden, selbst wenn auch nicht alle daran eingeladenen Staaten daran Theil nehmen sollten. Als Versammlungsort ist Paris bestimmt. Die Theilnehmer werden ihre ständigen Gesandten ad hoc bevollmächtigen. Dem "Tageblatt" zufolge erfolgt vorher die Anerkennung des norddeutschen Bundes durch Frankreich, England, Russland und Österreich. —

Nach der "Neuen freien Presse" beschloß das Kollegium der Kardinäle im Einverständnis mit dem Papste, daß Angesichts der gegenwärtigen kritischen Lage des Papstthums im Falle des Ablebens des Papstes eine längere Pause zwischen dem Tode des Papstes und der Einsetzung seines Nachfolgers thunlich zu vermeiden sei. (Schw. B.)

London, 3. Dez. Zu der gestrigen Sitzung des Unterhauses hatte dasjenige Mitglied des Ministeriums, dessen parlamentarische Erklärungen für die Politiker des Kontinents das unmittelbarste Interesse besitzen — Lord Stanley — eine ganze Reihe von Interpellationen zu beantworten. Hardcastle schien es nicht verwundern zu können, daß England seine Gesandtschaft am königlich sächsischen Hofe aufgehoben hat, und wünschte mindestens den seit in Gotha residirenden Legationsrat Herrn Barnard nach Dresden versetzt und einen Vicekonsul dasselbe ernannt zu wissen. Da- raus antwortete der Minister des Auswartigen gehoben wurden, obschon die hier maßgebend

gen: „Als ich im vorigen Jahre Ihrer Majestät den Vorschlag machte, die Gesandtschaft in Dresden eingezen zu lassen, that ich dies aus zwei Gründen: erstens, weil im Königreich Sachsen, nachdem es in den norddeutschen Bund eingetreten, jede diplomatische Thätigkeit von Bedeutung für uns fortsei; zweitens weil ich von Seiten der britischen Regierung ein baldiges und öffentliches Zeichen der Zustimmung zu der Politik norddeutscher Einheit geben wollte. Jetzt ist die norddeutsche Einheit eine vollzogene Thatsache, eine Thatsache, gegen welche sich Niemand wird ausschnen wollen, und um so mehr bleibe ich der Ansicht, daß es eine unglose Vergeltung der öffentlichen Gelder sein würde, in Dresden eine unsäglich an 4000 fl. kostende Gesandtschaft zu unterhalten.“

— 6. Dez. Die "Royal Mail Company" erhält eine Depesche aus der Havanna vom 2. Dez., welche das auf St. Thomas stattgehabte Erdbeben bestätigt. Das Meer stieg 40 Fuß, es kamen viele Todesfälle vor, und viel Eigenthum wurde beschädigt.

Der Dekan, welcher am Abend des 31. Okt. und am 4. Nov. über Kalkutta hinführte, scheint ein Cyclon der schlimmsten Art gewesen zu sein. Man hat die Richtung des ersten Aufwirbels aus südlicher Richtung über Kalkutta und Serampur westlich nach Madnapur, dann in nordöstlicher Drehung nach Bardwun und östlich nach Dhaka verfolgt; wahrscheinlich wird daher auch Birma nicht verschont geblieben sein. Die angerichteten Verwüstungen müssen bedauernswerte Dimensionen angerichtet haben, da man den gewaltigen Oktober-Dekan von 1864 für weniger verderblich hält. Von den Verheerungen zur See laufen nur noch spärliche Nachrichten ein; in der Mündung des Hugli (Brahmaputra) sind mehrere Schiffe gescheitert; die kleineren Boote der Hindus sind zu Hunderten weggesegt worden. An dem genannten Flusse, sowie im Hafen, sind die Dämme gebrochen. Viele Tausende der leichigebauten Hindurohnungen und selbst solche Steingebäude liegen in Trümmern; in Kalkutta will man den Verlust an Menschenleben auf mehr als Tausend veranschlagen. (Schw. B.)

Frankfurter Cours

vom 6. Dezember 1867.

Pistolen 9 fl. 48 50 fr.
Preuß. Friedrichsd. 9 fl. 58—59 fr.
Holl. 10 fl.-St. 9 fl. 53 fr.
Dukaten 5 fl. 37—39 fr.
20 Fresstücke 9 fl. 30—31 fr.
Engl. Sovereigns 11 fl. 54—58 fr.
Russ. Imperiales 9 fl. 49—51 fr.
Pr. Tassenscheine 1 fl. 44 $\frac{1}{2}$ —45 $\frac{1}{2}$ fr.

Warschau, 29. Nov. Reizversorgung. Es war früher in Russland Grundzog, bei Aushebungen zum Militär, bei den Jüden eher Kinder als Volljährige zu rekrutiren. Es waren zu diesem, auf Proselytismus abschene Zwecke, gewisse Cormen festgestellt. Später kamen auch Fälle im Königreich Polen vor, daß klein Kinder jüdischer Eltern aufgezogen wurden, obwohl die hier maßgebend

Reizgut, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Auzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 99.

Samstag den 14. Dezember.

1867.

Abonnements-Einladung.

Mit dem Jahr 1868 beginnt wieder ein neues Abonnement und können sowohl bei dem K. Postamt als auch bei den betreffenden Postboten auf den

Auzeiger für Stadt und Land,

welchem in der Folge von Zeit zu Zeit ein beliebiges Unterhaltungsblatt beigegeben wird, Bestellungen gemacht werden und kostet durch die Post bezogen im diesseitigen Oberamtsbezirk (ohne Nebenkosten) vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 kr., bei der Unterzeichneten vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr. und lädt zu zahlreichem Abonnement freundlich ein.

Die Redaktion
des Auzeigers für Stadt und Land.

Aufruf an den unbekannten Besitzer eines Pfandscheins.

Der unterm 3. März 1828 von dem Schuhmacher Johann Georg Leufel von Steinenberg der Johann Georg Thüringer'schen Pflegschafft dafelbst über ein verzinsliches Darlehen von 200 fl. ausgestellte Pfand-Schein wird vermisst, die Schuld selbst aber nebst Zinsen ist an den rechtmäßigen Gläubiger bezahlt. Zum Zweck der Löschungsvornahme des Pfandbuchseintrags ergeht an den etwaigen Besitzer dieses Pfand-Scheins die Aufforderung binnen 45 Tagen vom Tage dieser Bekanntmachung an, denselben bei der unterzeichneten Stelle vorzulegen und seine Rechte daran darzuthun, da nach Ablauf des Termins der Pfandschein als krafftlos würde erklärt werden.

Den 12. Dezember 1867.

K. Oberamtsgericht.
Wellnagel.

Forstamt Schorndorf.
Revier Nudersberg.
Brennholz-Verkauf.

1) Dienstag den 17. I. Mts. in den Wald-Theilen Sommerrain, Schulzenhau, Höhnerschlag, Gläserwand, Burgholz, Himmelreich, Höhnersgehr: $\frac{1}{2}$ Klafter eichene, $1\frac{1}{4}$ Klafter tannene Nugholz-Scheiter, $1\frac{1}{4}$ Klafter eichnes Klogholz, 37 Klafter buchens, $3\frac{1}{2}$ Klafter birkenes und erlenes, $8\frac{1}{4}$ Klafter aspenes und $11\frac{1}{4}$ Klafter tanenes Scheiter- und Prügel-Holz. 104 Reisach-Wellen und unaufgebundenes Wellen.

Zusammenfunk zum Vorzeigen des Holzes Morgens 8 Uhr beim Edel-

nn die Schultheissenämter aufgefordert, etwaige Auswanderer ausdrücklich, unter geeigneter Belehrung dringend zu ermahnen, von ihrer Ankunft in Amerika durch keinerlei Vorstiegungen sich zur Erwerbung von Eisenbahnbillets, überhaupt zu Verträgen für die Inlandswanderung zu lassen, da sie Gelegenheit zur Reise in das Innere stets finden. Zugleich haben die Schultheissenämter derjenigen Gemeinden, in denen sich Auswanderungsgesellen befinden, den leichteren urkundlich zu eröffnen, daß sie für die Auswanderung in Amerika mit den Auswanderern keine Verträge abschließen oder Eisenbahn und Binnendampfschiffsbillets an dieselben verkaufen dürfen und sind Gründungsurkunden sofort einzuführen. Uebertretungen dieses Verbots sind alsbald zur Anzeige zu bringen.

Den 11. Dezember 1867.

K. Oberamt. Zais.

Nach einem Erlass der K. Kreis-Regierung vom 21. v. Mts. 3. 7. 147 ist dem Musiklehrer Eichler in Blaubeuren die Erlaubnung zur Prüfung von Planen und Kostenvoranschlägen über Orgelbauten und zu Übernahme der leichten ertheilt worden, was auf diesem Wege zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schorndorf, den 9. Dezember 1867.

K. Oberamt. Zais.

Der Megger und Speisewirth Gottlieb Jünginger von hier ist heute als Agent der deutschen Mobiliarfeuerversicherungsgesellschaft in Ludwigshafen a. Rhine für den Oberamtsbezirk bestätigt worden.

Den 7. Dezember 1867.

K. Oberamt. Zais.